

Georg Cremer

Armut in Deutschland

Wer ist arm?

Was läuft schief?

Wie können wir handeln?



C.H.Beck

Inhalt

1. Warum dieses Buch? Vorwort

2. Was bedeutet Armut in Deutschland?

Der Vergleich mit der Dritten Welt führt in die Irre 13 · Ohne Statistik geht es nicht: Was bedeuten Armut und Armutsrisiko in Deutschland? 19 · Methodische Entscheidungen und normative Setzungen 22 · Ungleichheit und Armut 27

3. Der eindeutige Trend: Die Einkommensungleichheit hat zugenommen

Armutsrisiko: Entwicklung seit der Wiedervereinigung 30 · Wer sind die Hauptrisikogruppen? 34 · Ost und West: Bricht Deutschland auseinander? 38 · Der ergänzende Blick: Materielle Entbehrung 41

4. Armut in einem reichen Land – Ein Skandal?

Armutsrisiko oder Armut – egal? 46 · Arme Studenten? 47 · Das Verwechselfspiel zwischen absoluter und relativer Armut 50 · Ein Blick über die Grenzen 53 · Was wäre, wenn ...? 54

5. Hartz IV – Armut per Gesetz?

Grundsicherungsbezug – der andere Armutsindikator 60 · Grundsicherung in der Sozialen Marktwirtschaft 63 · Teilhabe als Verfassungsanspruch 65 · Hartz IV fair berechnen 68

6. Hartz IV – Arm trotz Arbeit?

Wie es zu Hartz IV kam ... 75 · ... und was Hartz IV auslöste 78 · Auch Arme können rechnen: Der Sinn der Aufstockerregelung 85 · Kinderzuschlag weiterentwickeln 88 · Arm trotz Arbeit? 89

7. Zerfällt die Mittelschicht?

«Die Mitte» – wer ist gemeint? 93 · Entwicklung seit der Wiedervereinigung 95 · Pyramide oder Zwiebel? 101

8. Altersarmut

Rückkehr der Altersarmut? 107 · Rentenpolitik – Treibsatz der Altersarmut? 111 · Unverzichtbar: Grundsicherung im Alter 117 · Riestern für Arme? 120 · Kinderreichtum – Altersarmut? 125

9. Armut macht krank

Der irritierende Befund 128 · Untaugliche Erklärungsversuche 133 · Wo aber ansetzen? 135 · Die draußen stehen: Wohnungslose und Menschen in der Illegalität 138

10. Bildungsarmut ist (kein) Schicksal

Zwillinge: Geringe Qualifikation und Armutsrisiko 143 · «Vererbtes» Armutsrisiko 144 · Bildungssystem: Fern von den Bildungsfernen? 146 · Kooperation vor Ort macht einen Unterschied 151 · Nur die Spitze des Eisbergs 153 · Kultusminister: Nichtwissen schützt vor Ärger 155

11. Menschen am Rande: Chancen auf Arbeit?

Die gute Nachricht: Die Arbeit geht uns nicht aus 159 · Die primäre ethische Verpflichtung: Arbeit ermöglichen 162 · Der harte Kern der Langzeitarbeitslosigkeit 166 · Fördern in praxisfernen Parallelwelten? 169

12. Wie der Sozialstaat sich selbst im Weg steht

Hilfe: gut – Prävention: nicht ausreichend 175 · Hilfen müssen früh ansetzen: Überwindung von Systemgrenzen 178 · Hilfen zur Erziehung und danach 182 · Volljährig, aber weiterhin nicht erwachsen 185 · Hilfen wirklich aus einer Hand? 189

13. Flüchtlinge: Armut droht, wenn die Integration scheitert

Die Herausforderung 193 · Wettrennen um günstige Wohnungen? 195 · Arbeitsmarkt: Verschärfte Konkurrenz unten? 198 · Anstieg der Armut? 204

14. Stückwerk für eine Sozialpolitik der Befähigung

Teilhabe als Verfassungsrecht 207 · Keine Gerechtigkeit ohne Befähigung 208 · Befähigung: Stückwerk der reformerischen Alltagsarbeit 214

15. Es gibt unendlich viel zu tun

Grundsicherung weiterentwickeln, vorgelagerte Sicherung stärken 220 · Wie finanzieren wir die Armutsbekämpfung? 222 · Befähigende Bildungs- und Sozialpolitik 224 · Öffentliche Verantwortung für eine Teilhabe fördernde Infrastruktur 227 · Recht haben und Recht bekommen 230 · Menschen am äußersten Rand der Gesellschaft 231 · Soziale Spaltung der Wahlbeteiligung 233 · Willkommen für die Unterschicht 235 · Aber ist das nicht alles Klein-Klein? 237

Danksagung	241
Anmerkungen	243
Literaturverzeichnis	255
Register	268